

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Fernwald

**Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
in der Gemeindevertretung Fernwald**

**Behzad Borhani**

Tel.: +49 (172) 6503684

Mail: behzad.borhani@gruene-fernwald.de

gruene-fernwald.de

An  
Den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Fernwald  
Herr Dr. Robert Horn

per Mail

Fernwald, 27. Februar 2022

## Verkehrssicherheit vor Kitas

Sehr geehrter Dr. Horn,

für die Sitzung der Gemeindevertretung am 22.03.2022 bitten wir Sie, nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung aufzunehmen.

### **Die Gemeindevertretung möge beschließen:**

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand einen Bericht über die Verkehrssicherheit vor den Fernwälder Kitas vorzulegen. Im besonderen Fokus stehen

- der Schutz der Kleinsten –insbesondere- in Bring- und Abholzeiten.
- Parkmöglichkeiten und –situation für Eltern
- Möglichkeiten der Erhöhung der Verkehrssicherheit durch die StVO–Novelle für die Gemeinde Fernwald
- die wegfallenden Parkplätze auf dem Bereich des Hessischen Hofs und der zu erwartenden Zunahme des “Bis-an-dieTür-Bring”-Verkehrs auf dem ohnehin schon schmalen Kindergartenweg
- Möglichkeiten der Erhöhung der Verkehrssicherheit durch zusätzliches Aufstellen von Schildern, Markierungen u.ä. in Kindertannähe

Der Bericht enthält auch Verbesserungsvorschläge.

**Begründung:**

Kinder gehören zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern und haben einen hohen Grad an Schutzbedürftigkeit. Aufgrund ihrer entwicklungsbedingten Besonderheiten sehen, hören und erleben sie den Straßenverkehr anders als Erwachsene. Was für Erwachsene selbstverständlich erscheint, müssen Kinder noch lernen. Ihre Wahrnehmungssinne und die Fähigkeit, sich zu konzentrieren, sind noch nicht voll ausgebildet. Vor allem jüngere Kinder lassen sich leicht ablenken und reagieren spontan. Erst zum Ende der Kindergartenzeit mit ungefähr 6 Jahren stellt sich ein Gefahrenbewusstsein ein.

In keiner Lebensphase verändert sich das Mobilitätsverhalten so rapide wie in der Kindheit. Die Unfallzahlen zeigen deutlich, dass Kinder zu Beginn ihrer Teilnahme am Straßenverkehr, ob zu Fuß oder auf dem Fahrrad, extrem gefährdet sind. Während Kinder im Auto durch Kinderrückhaltesysteme und moderne Technik recht gut geschützt werden können, gibt es beim Gehen oder Radfahren keine passive Schutzmöglichkeit – hier zählen neben der Aufsichtsperson ausschließlich die kognitiven Fähigkeiten des Kindes. Wir sehen gerade mit Blick auf die Bauvorhaben in Steinbach auf dem Gelände des Hessischen Hofes und den damit zusammenhängenden Wegfall der Parkplätze, die momentan von Eltern genutzt werden, die Gemeinde in der Pflicht, rechtzeitig Alternativen zu schaffen, damit der Hol- und Bringverkehr auf dem schmalen Kindergartenweg nicht weiter zunimmt. Dort ist durch den extrem schmalen Bürgersteig ohnehin ein erhöhtes Gefahrenpotential für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen gegeben.

Mit freundlichen Grüßen



Behzad Borhani

Fraktionsvorsitzender